

## **Knappe Niederlage nach packender Aufholjagd**

Die Kuchen Mammut mussten sich am vergangenen Sonntag in einem intensiven Auswärtsspiel den Albstadt Alligators mit 12:17 geschlagen geben. Trotz eines deutlichen Rückstands zur Pause und personeller Ausfälle kämpfte sich das Team bis in die Schlussekunden zurück und verpasste die Sensation nur knapp.

Das Spiel im Stadion Lichtenbol begann für die Gäste aus Kuchen holprig. Die Offense fand gegen die physisch starke Defensive der Alligators zunächst keinen Rhythmus. In der ersten Halbzeit endeten die Drives des Kuchener Angriffs meist nach dem ersten vier Versuchen oder spätestens nach zwei First Downs in einem Punt. Zwei Interceptions sprachen den Albstädter ebenfalls das Angriffsrecht zu. Die Konsequenz daraus, war eine 7:0 Führung im ersten Quarter, welche die Alligatoren bis zu Halbzeit auf 14:0 ausbauen konnten. Ein Fieldgoal der Gastgeber aus 48 Yards, ging knapp vor den Stangen zu Boden und verhinderte drei weitere Punkte. Dass die Partie zur Halbzeit nicht bereits entschieden war, verdankten die Mammut ihrer starken Defense die Schwerstarbeit leisten musste. Trotz des kurzfristigen Ausfalls von Abwehr-Chef Marcel Lang hielt die Verteidigung leidenschaftlich dagegen. Im ersten Viertel beendete Pascal Schwarz mit einer Interception einen vielversprechenden Angriff der Gastgeber und Hendrik Moll bewies im letzten Quarter mit einem abgefangenen Pass, dass die Mammut-Defense in der Liga wahrgenommen werden muss. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Rüsseltiere ein völlig anderes Gesicht. Den Funken zündete das Special-Team: Ein phänomenaler Sprint von Tim Knapp beim Punt-Return brachte die Offense direkt an der 2-Yard-Linie der Gastgeber in Position. Quarterback Niklas Hofmann nutzte die Chance sofort und bediente Yannick Mayer in der Endzone zum 14:6-Anschluss. Der Versuch mit der Two Point Conversion schnell Boden gut zu machen, misslang jedoch. Im letzten Viertel konnte Albstadt nach einem Fumble der Mammut durch ein Field Goal noch einmal auf 17:6 erhöhen, doch dies brach die Moral der Jungs aus dem Filstal nicht. Angetrieben durch starke Läufe von Benjamin Farkas marschierte Kuchen erneut über das Feld. Ein spektakulärer 45-Yard-Touchdown-Pass von Niklas Hofmann auf Chris Haldenwanger brachte die Mammut auf 12:17 heran. Den Mammut blieb noch wenig Zeit für die Ergebniskorrektur. Über einen Onside-Kick wollten die Kuchener das Angriffsrecht behalten, doch das Ei landete in den Händen der Gastgeber, die das Spiel danach sicher nach Hause brachten. „Ich sehe eine extrem positive Entwicklung in puncto Moral und Reife im Team“, resümierte das Trainergespann nach der Partie. Trotz der körperlichen Überlegenheit der Albstädter, die vor allem in der Tiefe des Kaders (neun etatmäßige Offensive Liner) Vorteile hatten, spielten die Mammut auf Augenhöhe. HC Yannick Mayer attestiert den Alligatoren heute die bessere Mannschaft gewesen zu sein und spricht ein großes Lob für die faire Spielweise der Albstädter aus. Er freut sich auf ein faires Rückspiel und auch Luke Held hatte nach der Partie lobende Worte für den Gegner: „Albstadt hat mit solidem Playcalling die eigenen Schwächen überspielt und sich vor allem in der ersten Hälfte auf die eigene Stärke konzentriert. Wir konnten nicht alles verteidigen und kurze Felder und viele Snaps in Kombination mit dem warmen Wetter forderten Ihren konditionellen Tribut.“ Unter dem Strich stehen nun zwei, wenn auch sehr knappe, Niederlagen aus zwei Partien im Buch. Noch gibt es keinen Grund die Bezirksligasaison abzuschreiben, für eine Ausholjagd wäre es jedoch nun eine sehr günstige Zeit. Es gilt die zweiwöchige Pause zu nutzen, um kleinere Blessuren auszukurieren. Am übernächsten Wochenende geht es nach Bruchsal zu den Bruchsal Rebels – ein Spiel, das die Mammut unbedingt für sich entscheiden wollen. Headcoach Luke Held sieht noch viel Arbeit in den nächsten Trainings vor sich damit sein Team, dessen Einstellung und Zusammenhalt passt, sich selbst für die positive Entwicklung belohnen kann.